



NATURPARKSCHULEN FLIESS

Hauptschule Volksschule

Dorf 181
6521 Flieess



SCHULBEGINN AN DER VOLKSSCHULE UND HAUPTSCHULE FLIESS

Mittwoch, 7. September 2011

8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Barbarakirche, anschließend Einweisung in die Klassen und Feststellung der Schülerzahlen

Abfahrt der Schülerbusse am ersten Schultag

Fließerau Auffahrt	7.00 Uhr
Eichholz	7.05 Uhr
Hochgallmigg	7.10 Uhr
Zöblen	7.30 Uhr
Spils	7.40 Uhr

Abfahrtszeiten normal

Fließerau Auffahrt	6.40 Uhr
Eichholz	6.45 Uhr
Hochgallmigg	6.50 Uhr
Zöblen	7.10 Uhr
Spils	7.20 Uhr

Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen allen Schülerinnen und Schülern, besonders den Schulanfängern der 1. Klasse, einen guten Schulstart.

Ferienkalender 2011
siehe »Flieess aktuell«
Juni 2011

Dir. Christian Juen, Herbert Wackernell

OSR Gerhard Patsch - Pension

Bereits 1968 unterbreitete der damalige Bürgermeister, Engelbert Geiger, dem Gemeinderat den Vorschlag, in Fließ eine Hauptschule zu bauen. Seinem Weitblick und seiner Beharrlichkeit war und ist es zu verdanken, dass wir seit 1977 eine Schule für die 10 bis 14 Jährigen in unserer Gemeinde haben, mit dem Ziel der Zusammenführung aller Fließnerinnen und Fließner, die auf viele Ortsteile verstreut sind.

Während dieser Zeit hat es insgesamt 4 Direktoren gegeben.

Hermann Heiß	1977 – 1980	3 Jahre
Erwin Singer	1980 – 1989	9 Jahre
Heinrich Wilde	1989 – 1998	9 Jahre
Gerhard Patsch	1998 – 2011	13 Jahre

OSR Gerhard Patsch ist seit beinahe 4 Jahrzehnten im Dienste der Schule und im Dienste der Kinder und Jugendlichen tätig. 39 Jahre hindurch hat er an verschiedenen Orten und in verschiedenen Funktionen erfolgreich und zum Wohle der Schule im Allgemeinen gewirkt. Von 1972 bis 1976 war er Volksschullehrer in Strenge. Danach wechselte er an die Hauptschule Landeck, wo er bis 1998 eine schulfeste Stelle innehatte. Mit 1. September 1998 hat ihm das Amt der Tiroler Landesregierung die Leitung unserer Schule übertragen und diese hatte er seit nunmehr 13 Jahren erfolgreich bekleidet und wahrgenommen. 1993 und 2005 wurde ihm sowohl von der Landesregierung als auch von der Bezirkshauptmannschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen. Am 4.11.2008 wurde Gerhard Patsch aufgrund zahlreicher schulischer, aber auch außerschulischer Leistungen der Titel „Oberschulrat“ verliehen. So war er 20 Jahre lang Besuchsschullehrer der Pädagogischen Akademie Zams, 10 Jahre Schülerberater, Bezirksreferent für das Jugendrotkreuz, Mitglied des Bezirksschulrates und des Pfarrgemeinderates, langjähriges Mitglied der

FF Feuerwehr Landeck und Mitglied des Ausschusses der Agrargemeinschaft Landeck. Während seiner Zeit als Leiter der Hauptschule Fließ hat er sich stets um die Modernisierung und zeitgemäße Ausstattung der Schule bemüht. Im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern, den Elternvertreterinnen und den Kolleginnen und Kollegen war Gerhard Patsch auf ein gutes und korrektes Miteinander bedacht. In einem Sketch, den die Schüler am Schulschluss anlässlich der Pensionierung spielten, war zu vernehmen, dass der Direktor nie „grantig“, unhöflich oder garstig war. Von Seiten der Schülerinnen, LehrerInnen und Elternvertreter wurde Gerhard Patsch am 7.7.2011 im Rahmen einer kleinen Feier in den Ruhestand verabschiedet. Gekommen sind auch Vize-Bgm. Wolfgang Huter, BSI Ingrid Handle und seine Frau Monika, um dem Neopensionisten für sein erfolgreiches Wirken zu danken und um ihm für den neuen Lebensabschnitt die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Lieber Gerhard, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen, aber auch im Namen aller Eltern und Schülern bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich für deine Arbeit und für deine Dienste zum Wohle unserer Jugendlichen während der vergangenen 13 Jahre an der Hauptschule Fließ.



Neuerungen im Schuljahr 2011/12

Es liegt in der Natur der Sache, dass mit personellen Veränderungen auch Veränderungen und Neuerungen im schulischen Betrieb einhergehen. Bereits vor einem Jahr wurde der Grundsatz gefasst, die Hauptschule Fließ zu einer Naturparkschule zu machen und die vom Verein »Naturparke Österreichs« vorgegebenen Kriterien umzusetzen. Damit diese Ziele effizient und konsequent umgesetzt werden können, aber auch im Hinblick auf die Neue Mittelschule, die voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2012/13 installiert werden soll, sind folgende Änderungen geplant. So wird mit Schulbeginn eine neue Stundentafel (Anzahl der einzelnen Unterrichtsfächer) eingeführt. Dabei kommt es zu einer Verminderung der Stundenanzahl einzelner Fächer (die Hauptfächer sind davon unberührt) und die so „gewonnen“ Stunden werden für Wahlpflichtfächer und Berufsorientierung eingesetzt. Bei den Wahlpflichtfächern haben die Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihren Begabungen, Talenten und Interessen eines der folgenden Angebote auszuwählen: Natur- und Naturpark, Chorgesang und Spielmusik, Italienisch, Kreativität, Kabarett und Schulspiel oder Sport.

Des Weiteren wird bereits in der dritten Klasse das Unterrichtsfach »Berufsorientierung« angeboten, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Zeit nach der Hauptschule vorzubereiten, sei es in Bezug auf eine weiterführende Schule oder in Bezug auf einen eventuellen Einstieg in die Berufswelt. Im Berufsorientierungsunterricht stehen die Schüler mit ihren individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten und Wünschen im Mittelpunkt. Kompetenzlernen soll durch Individualisierung gefördert werden. Fächerübergreifende Themenschwerpunkte, Lernfelder, Projektarbeit und neue Lehr- und Lernformen werden ebenfalls we-



sentliche Mittel und Elemente zur Erreichung oben genannter Ziele darstellen.

Vereine sind in einer funktionierenden Gemeinde ein enorm wichtiger Bestandteil, die den Jugendlichen Beheimatung und Werte vermitteln können. Aus diesem Grunde haben in Hinkunft alle Vereine und Institutionen die Möglichkeit, sich den Schülerinnen und Schülern zu präsentieren und in eigener Sache »Werbung« für den Verein zu machen. Eine konsequente Nachwuchsarbeit ist für jeden Verein unerlässlich und dazu stehen die Türen der Schule offen. Über weitere Veränderungen berichte ich in den nächsten Ausgaben von »Fließ aktuell«.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, auf die Herausforderungen der Zukunft und verspreche, mich für eine gute Schule für eure und unsere Kinder einzusetzen. Meinem Vorgänger Gerhard Patsch und den Kolleginnen und Kollegen, die im kommenden Schuljahr nicht mehr der HS-Fließ, sondern einer anderen Schule zugeteilt werden, wünsche ich alles Gute.

HOL Markus Schönherr †



* 29.5.1955 † 15.7.2011

Ein engagierter, liebenswerter und stets freundlicher Lehrer und Kollege hat uns verlassen.

Am 15. Juli 2011 hat Markus Schönherr den Kampf gegen seine furchtbare Krankheit verloren.

32 Jahre unterrichtete er an unserer Schule. Zahlreiche außerschulische Tätigkeiten hat Markus Schönherr in dieser Zeit wahrgenommen. So hat er viele Jahre mit Schülerinnen und Schülern am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien alte und kranke Menschen in der Gemeinde Fließ besucht. Viele davon sind schon verstorben. Markus Schönherr ist jetzt bei ihnen und bei seinen Eltern, die ihm unlängst vorausgegangen sind.

Alle Eltern, Schülerinnen und Schüler, alle Kolleginnen und Kollegen wünschen den Angehörigen und besonders seiner Frau Agnes und seinen drei Söhnen viel Kraft, Zuversicht und Stärke.

Herbert Wackernell

Naturparkschule Fließ



Wetterseite

Wetterwerte für Juni 2011				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	11,6	16,0	7,4	4,2	1,8	38,6	WNW	8,5
2	14,7	20,7	11,0	0,0	1,0	22,5	WNW	9,0
3	16,7	23,8	12,1	0,0	1,8	20,9	NW	11,3
4	17,8	24,4	12,3	0,0	4,0	20,9	O	10,5
5	18,6	26,1	13,4	0,0	7,2	29,0	O	12,3
6	16,2	22,4	11,8	0,0	6,8	46,7	O	11,5
7	14,3	23,5	9,2	0,8	5,0	20,9	O	9,0
8	12,5	16,5	10,3	6,4	2,3	19,3	O	8,5
9	10,6	14,1	8,7	2,8	0,8	11,3	NW	7,3
10	11,9	16,8	8,5	1,6	0,6	11,3	WNW	10,0
11	11,2	13,3	9,2	2,2	0,3	11,3	SW	3,8
12	13,6	21,0	8,7	0,6	1,6	20,9	NNW	11,3
13	12,4	15,6	10,9	7,8	0,6	9,7	O	9,5
14	14,4	20,4	10,8	1,2	1,0	17,7	N	10,5
15	16,9	24,6	10,8	1,6	2,7	22,5	NNW	11,5
16	17,2	22,8	13,2	1,6	2,9	29,0	ONO	10,8
17	17,2	23,1	12,1	0,8	1,8	30,6	SSW	10,0
18	11,8	16,8	7,9	24,8	1,9	32,2	NNW	1,8
19	11,1	16,6	6,9	0,8	2,7	20,9	OSO	11,5
20	12,7	18,3	7,8	0,0	1,6	16,1	O	9,3
21	19,0	27,7	10,9	2,6	2,7	29,0	O	12,3
22	18,6	25,7	13,6	4,0	5,6	43,5	O	11,3
23	13,3	16,3	11,5	7,6	2,9	30,6	O	7,5
24	13,8	21,0	9,9	0,0	2,9	22,5	NNW	10,5
25	13,2	16,8	7,7	0,0	3,1	19,3	NNW	9,5
26	20,0	28,8	12,7	0,2	2,7	16,1	O	11,5
27	21,8	31,3	13,1	0,0	3,7	19,3	O	12,3
28	22,4	29,9	15,6	0,0	3,1	22,5	O	12,0
29	21,2	28,7	15,3	0,0	3,4	33,8	N	11,5
30	15,7	20,3	12,4	7,8	2,7	25,7	O	9,8
	Ø 15,4 °C	31,3 °C	6,9 °C	Σ 79,4 mm	2,7 km/h	46,7 km/h	Σ NW	Σ 296,1

Wetterwerte für Juli 2011				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	10,3	16,8	7,0	1,4	1,6	25,7	NNW	7,3
2	11,3	18,3	5,2	0,2	1,6	17,7	NW	12,3
3	13,2	20,6	7,3	0,0	2,6	17,7	SO	11,0
4	17,9	27,8	9,1	0,0	3,4	30,6	O	12,3
5	18,0	24,9	11,8	0,0	1,8	19,3	NNW	11,3
6	19,6	27,3	13,1	1,4	3,7	20,9	O	11,5
7	17,5	25,3	11,8	3,0	4,7	33,8	O	10,8
8	16,7	24,1	11,7	4,2	4,2	38,6	NNW	9,5
9	21,2	31,2	13,7	0,0	2,1	19,3	NW	11,5
10	20,1	28,0	14,7	2,6	1,9	25,7	N	11,0
11	19,1	26,3	13,3	0,6	2,4	24,1	N	11,3
12	20,0	30,3	14,7	4,4	3,4	35,4	O	8,5
13	18,8	25,9	12,8	2,6	2,7	41,8	NNW	14,3
14	11,5	15,1	9,6	4,8	0,3	8,0	NW	7,5
15	14,0	24,6	9,2	0,4	2,4	27,4	SSW	10,8
16	17,4	22,1	13,1	0,8	5,0	33,8	NO	9,0
17	9,5	14,1	6,6	29,6	1,4	27,4	SSO	7,3
18	12,2	21,2	8,2	2,6	0,6	11,3	S	10,0
19	12,1	18,6	8,1	5,6	4,5	30,6	NNW	9,0
20	13,1	19,9	8,3	0,0	2,7	27,4	NNW	10,8
21	14,4	21,8	10,8	0,4	4,2	24,1	NNW	10,5
22	14,2	19,4	10,7	0,6	2,4	19,3	NW	10,0
23	10,8	15,1	8,6	1,4	2,1	19,3	NNW	9,0
24	10,1	14,4	6,4	0,0	0,6	9,7	NW	9,8
25	12,1	22,0	6,3	0,0	2,4	22,5	OSO	11,0
26	14,9	20,3	10,2	2,2	1,6	19,3	N	10,5
27	13,3	19,0	11,1	2,4	0,6	14,5	ONO	7,8
28	13,6	19,2	11,2	2,6	0,3	9,7	N	7,5
29	14,1	18,9	11,1	0,0	2,9	24,1	NNW	7,8
30	15,8	23,4	10,3	0,0	2,3	19,3	WNW	11,8
31	17,8	26,4	12,2	0,0	1,4	19,3	SW	10,8
	Ø 15,0 °C	31,2 °C	5,2 °C	Σ 73,8 mm	2,4 km/h	41,8 km/h	Σ NNW	Σ 313,5